

EANS-Adhoc: WIENER PRIVATBANK SE / POSITIVES BETRIEBSERGEBNIS VON EUR 2,27 MIO. IN SCHWIERIGEM MARKTUMFELD 1-9/2011, EIGENKAPITALQUOTE VON 38 %

Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

WIENER PRIVATBANK: POSITIVES BETRIEBSERGEBNIS VON EUR 2,27 MIO. IN SCHWIERIGEM MARKTUMFELD 1-9/2011, EIGENKAPITALQUOTE VON 38 %

Wien, 30. November 2011. Trotz des schwierigen Marktumfelds konnte die Wiener Privatbank SE in den ersten drei Quartalen 2011 ein positives Betriebsergebnis in Höhe von EUR 2,27 Mio. erwirtschaften. Mit einer Eigenkapitalquote von 38 % zum Berichtsstichtag übertrifft die Wiener Privatbank die Eigenkapitalerfordernisse gemäß Basel III bei weitem.

Anleger zogen sich im Berichtszeitraum unverändert aus risikoreichen Investments zurück und suchten nach sicheren Alternativen. In diesem Marktumfeld setzte die Wiener Privatbank vorwiegend auf Sachwerte als optimalen Krisen- und Inflationsschutz, im Fokus standen Beteiligungen an substanzstarken Unternehmen, Immobilien und Gold. Ein strategischer Schwerpunkt im dritten Quartal lag auf der Weiterentwicklung der Geschäftsfelder Corporate & Private Banking. Mit einem neu formierten Team vereint die Wiener Privatbank höchste Börse- und Immobilienkompetenz unter einem Dach. Die Beratungs-Dienstleistungen für private und institutionelle Kunden wurden ausgebaut und die Publikumsfonds Wiener Privatbank European Property und Wiener Privatbank European Equity an die neue Asset Management-Strategie angepasst.

Das Betriebsergebnis kam in den ersten neun Monaten 2011 bei EUR 2,27 Mio. zu liegen, nach EUR 4,93 Mio. im Vergleichszeitraum. Aufgrund der starken Erholung der Finanzmärkte in den ersten drei Quartalen 2010, die bei der Wiener Privatbank zu positiven Ergebniseffekten von EUR 3,42 Mio. geführt hatte, konnte beim Ergebnis vor Steuern das Vorjahresniveau nicht erreicht werden (EUR 4,32 Mio., nach EUR 9,05 Mio. 1-9/2010). Daraus resultierte ein Periodenergebnis ohne Fremddanteile in Höhe von EUR 2,14 Mio., nach EUR 4,86 Mio. in den ersten drei Quartalen 2010. Das Ergebnis je Aktie kam bei EUR 0,50 zu liegen, nach EUR 1,14 in der Vergleichsperiode.

Die IFRS-Bilanzsumme belief sich zum Bilanzstichtag auf EUR 88,20 Mio., nach EUR 118,11 Mio. zum 31. Dezember 2010. Das Eigenkapital (exklusive Minderheiten) reduzierte sich in Folge der im ersten Quartal 2011 durchgeführten Kapitalherabsetzung auf EUR 33,34 Mio., nach EUR 56,81 Mio. zum 31. Dezember 2010. Die per 30. September 2011 ausgewiesene Eigenkapitalquote von rund 38 % (gegenüber 48 % per Ende 2010) ist dennoch auf einem für die Bankenbranche überdurchschnittlich hohen Niveau und übertrifft die verschärften Eigenkapitalerfordernisse gemäß Basel III deutlich. Auch die Kernkapitalquote befand sich zum Stichtag mit 331 % auf hohem Niveau, nach 561 % Ende des Geschäftsjahres 2010.

Die Staatsschuldenkrise, das turbulente Kapitalmarktumfeld und das nachlassende Vertrauen in Politik und Wirtschaft prägen auch das Schlussquartal 2011. Das Geschäftsführende Direktorium erwartet zwar eine Abkühlung der Weltwirtschaft, aber nicht zwangsläufig eine nachhaltige Rezession. Trotz dieses herausfordernden Umfelds geht das Geschäftsführende Direktorium aufgrund der Spezialisierung der Wiener Privatbank auf nachgefragte Sachwerte-Investments von einer soliden operativen Geschäftsentwicklung im vierten Quartal 2011 aus. Die Perspektiven für die beiden Kerngeschäftsfelder sind positiv: Im Bereich Immobilien Produkte & Dienstleistungen wurde in den letzten Monaten eine breite Produkt-Pipeline für ein starkes Schlussquartal aufgebaut. Mit den personellen Verstärkungen und dem neuen Investmentansatz sollen Wachstumschancen im Bereich Corporate & Private Banking noch intensiver als bisher genutzt werden. Das Geschäftsführende Direktorium rechnet mit einem soliden, wenn auch unter dem hohen Vorjahresniveau liegenden Jahresergebnis 2011.

FINANZKENNZAHLEN GEMÄSS IFRS

1. Jänner bis 1. Jänner bis
30. September 2011 30. September 2010

Zinsüberschuss in EUR 1.185.846 1.305.867
Provisionsüberschuss in EUR 1.622.856 2.737.765
Betriebsergebnis in EUR 2.267.377 4.929.452
Ergebnis vor Steuern in EUR 4.318.627 9.047.106
Periodenergebnis ohne Fremdanteile in EUR 2.139.803 4.864.558
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert=unverwässert) 0,50 1,14
Durchschnittliche Anzahl der umlaufenden Aktien 4.270.339 4.278.396

30. September 2011 31. Dezember 2010
Bilanzsumme in EUR 88.200.927 118.111.843
Eigenkapital in EUR (ohne Fremdanteile) 33.340.577 56.812.422
Eigenkapitalquote 38 % 48 %
Kernkapitalquote 331 % 561 %

Rückfragehinweis:

Wiener Privatbank SE
Eduard Berger, Geschäftsführender Direktor - eduard.berger@wienerprivatbank.com
MMag. Dr. Helmut Hardt, Geschäftsführender Direktor -
helmut.hardt@wienerprivatbank.com
T +43 1 534 31-0, F -710
www.wienerprivatbank.com

Metrum Communications
Mag. (FH) Roland Mayrl - r.mayrl@metrum.at
T +43 1 504 69 87-331, F +43 1 504 69 87-9331
www.metrum.at

Emittent: Wiener Privatbank SE
Parkring 12
A-1010 Wien
Telefon: +43-1-534 31-0
FAX: +43-1-534 31-710
Email: office@wienerprivatbank.com
WWW: www.wienerprivatbank.com
Branche: Finanzdienstleistungen
ISIN: AT0000741301
Indizes: WBI, Standard Market Auction
Börsen: Amtlicher Handel: Wien
Sprache: Deutsch



Aussendung übermittelt durch euro adhoc
The European Investor Relations Service